

Statistischer Bericht

K VIII 1 - 2j / 07

└ Ambulante und stationäre
Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger
von Pflegegeldleistungen
in **Berlin**
2007

Statistischer Bericht

K VIII 1 - 2j / 07

Herausgegeben im **Dezember 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,- EUR

Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4	3.7 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung	22
Grafiken		3.8 Pflegeheime am 15.12.2007 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken	23
1 Personal in Pflegediensten am 15.12.2007 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich	12	4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen	24
2 Pflegebedürftige am 15.12.2007 nach Pflegestufen	23	4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung	24
Tabellen		4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern	26
1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung	6		
1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2007 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	6		
1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2007 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis	8		
2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)	10		
2.1 Pflegedienste am 15.12.2007 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung	10		
2.2 Personal in Pflegediensten am 15.12.2007 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang	11		
2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2007 nach Art und Träger der Einrichtung	12		
2.4 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2007 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht	13		
2.5 Pflegedienste am 15.12.2007 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken	14		
3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)	15		
3.1 Pflegeheime am 15.12.2007 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung	15		
3.2 Pflegeheime am 15.12.2007 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung	16		
3.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung	17		
3.4 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang	18		
3.5 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	19		
3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung	20		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste und Pflegeheime) wird als Bestandserhebung zweijährlich seit 1999 zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Über die Empfänger von Pflegegeldleistungen wird zum Stichtag 31. Dezember berichtet.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime sowie die Träger der Pflegeversicherung und die privaten Versicherungsunternehmen.

Rechtsgrundlage bildet die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015) sowie dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Für beide Gesetze gilt die jeweils letzte Fassung.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 Abs. 1 PflegeStatV in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, durch das Statistische Bundesamt und durch die statistischen Ämter der Länder in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, zulässig. Dies gilt jedoch nur, wenn die Tabellen nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Mit der Pflegestatistik werden Daten über die Pflegeeinrichtungen, deren Personal und die zu betreuenden Pflegebedürftigen sowie Grunddaten über die Empfänger von Pflegegeld einschließlich der Empfänger von Kombinationsleistungen erfasst.

Für die gesamte Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI von Bedeutung.

Mit der Erhebung soll eine umfassende und zuverlässige statistische Datenbasis zur Verfügung gestellt werden, um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Pflegeversicherungsgesetzes benötigt.

Die Statistik der Pflegegeldempfänger ergänzt die Erhebung der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und sichert somit ein statistisches Gesamtbild über den Bereich der häuslichen Pflege.

Erhebungsmethodik

Die Befragung der Pflegeeinrichtungen erfolgt per Fragebogen (Papier) oder als Erhebungsdatei. In Zukunft wird die Datenmeldung auch als online-upload ermöglicht.

Die Meldungen zu den Pflegegeldempfängern erfolgt ausschließlich auf maschinellen Datenträgern, da auf bereits vorhandene Datensätze zurückgegriffen werden kann.

Merkmale und Definitionen

- **Pflegedienste** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **ambulanten Pflegeeinrichtungen**
 - die selbständig wirtschaften,
 - die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
 - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeheime** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen**
 - die selbständig wirtschaften,
 - in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
 - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeeinrichtungen** können
 - ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
 - sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**),
 - nicht-gemischte Einrichtungen erbringen nur aufgrund SGB XI die Leistungen,
 - Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, z. B. nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.
- **Pflegebedürftige**
Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.
In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen

nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

- **Pflegestufen**

- Pflegestufe I - erhebliche Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

- **Ambulante Pflege**

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

- **Pflegegeld**

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

- **Kombinationsleistungen**

Nimmt der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung (häusliche Pflegehilfe) nur teilweise in Anspruch, erhält er daneben ein anteiliges Pflegegeld.

- **Stationäre Pflege**

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden.

Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen.

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege – begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr – in einer vollstationären Einrichtung.

Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung

1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2007 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen							Pflege- geld¹
	ins- gesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege					
			zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
Insgesamt								
männlich.....	29 200	6 389	6 342	5 751	91	500	—	16 469
weiblich.....	66 670	16 474	20 727	19 671	199	857	—	29 469
unter 15.....	1 927	13	8	8	—	—	—	1 906
15 - 60.....	11 931	2 095	1 398	1 284	7	107	—	8 438
60 - 65.....	4 223	908	820	729	4	87	—	2 495
65 - 70.....	7 581	1 692	1 566	1 383	27	156	—	4 323
70 - 75.....	9 750	2 329	2 203	1 975	27	201	—	5 218
75 - 80.....	11 696	3 113	2 788	2 538	39	211	—	5 795
80 - 85.....	15 652	4 302	4 483	4 172	59	252	—	6 867
85 - 90.....	17 232	4 531	6 212	5 941	67	204	—	6 489
90 - 95.....	10 253	2 570	4 572	4 440	40	92	—	3 111
95 und älter.....	5 625	1 310	3 019	2 952	20	47	—	1 296
Ingesamt.....	95 870	22 863	27 069	25 422	290	1 357	—	45 938
Pflegestufe I								
männlich.....	15 077	3 111	2 308	2 106	37	165	—	9 658
weiblich.....	35 281	8 717	6 897	6 405	103	389	—	19 667
unter 15.....	993	5	—	—	—	—	—	988
15 - 60.....	6 034	1 044	529	471	2	56	—	4 461
60 - 65.....	2 362	520	322	284	2	36	—	1 520
65 - 70.....	4 217	958	559	473	12	74	—	2 700
70 - 75.....	5 422	1 209	786	695	12	79	—	3 427
75 - 80.....	6 669	1 681	1 017	919	20	78	—	3 971
80 - 85.....	8 944	2 360	1 643	1 516	29	98	—	4 941
85 - 90.....	9 201	2 387	2 210	2 088	39	83	—	4 604
90 - 95.....	4 682	1 210	1 464	1 413	13	38	—	2 008
95 und älter.....	1 834	454	675	652	11	12	—	705
Zusammen.....	50 358	11 828	9 205	8 511	140	554	—	29 325
Pflegestufe II								
männlich.....	10 312	2 336	2 586	2 285	41	260	—	5 390
weiblich.....	22 576	5 969	8 664	8 223	79	362	—	7 943
unter 15.....	631	1	3	3	—	—	—	627
15 - 60.....	3 828	586	403	360	4	39	—	2 839
60 - 65.....	1 383	280	298	259	2	37	—	805
65 - 70.....	2 489	532	613	539	11	63	—	1 344
70 - 75.....	3 249	838	889	789	11	89	—	1 522
75 - 80.....	3 805	1 110	1 130	1 004	18	108	—	1 565
80 - 85.....	5 033	1 529	1 828	1 688	24	116	—	1 676
85 - 90.....	5 981	1 733	2 653	2 535	19	99	—	1 595
90 - 95.....	3 994	1 057	2 039	1 970	24	45	—	898
95 und älter.....	2 495	639	1 394	1 361	7	26	—	462
Zusammen.....	32 888	8 305	11 250	10 508	120	622	—	13 333

1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2007 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen							Pflege- geld ¹
	ins- gesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege					
			zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
Pflegestufe III								
männlich.....	3 747	942	1 384	1 296	13	75	—	1 421
weiblich.....	8 714	1 788	5 067	4 944	17	106	—	1 859
unter 15.....	303	7	5	5	—	—	—	291
15 - 60.....	2 038	465	435	422	1	12	—	1 138
60 - 65.....	460	108	182	168	—	14	—	170
65 - 70.....	850	202	369	346	4	19	—	279
70 - 75.....	1 068	282	517	480	4	33	—	269
75 - 80.....	1 211	322	630	604	1	25	—	259
80 - 85.....	1 644	413	981	937	6	38	—	250
85 - 90.....	2 028	411	1 327	1 296	9	22	—	290
90 - 95.....	1 566	303	1 058	1 046	3	9	—	205
95 und älter.....	1 293	217	947	936	2	9	—	129
Zusammen.....	12 461	2 730	6 451	6 240	30	181	—	3 280
darunter								
Pflegestufe III (Härfefälle)								
männlich.....	323	60	263	262	—	1	—	—
weiblich.....	619	59	560	559	—	1	—	—
unter 15.....	1	1	—	—	—	—	—	—
15 - 60.....	198	63	135	135	—	—	—	—
60 - 65.....	47	7	40	40	—	—	—	—
65 - 70.....	79	10	69	69	—	—	—	—
70 - 75.....	101	9	92	92	—	—	—	—
75 - 80.....	92	6	86	86	—	—	—	—
80 - 85.....	109	9	100	98	—	2	—	—
85 - 90.....	147	9	138	138	—	—	—	—
90 - 95.....	87	4	83	83	—	—	—	—
95 und älter.....	81	1	80	80	—	—	—	—
Zusammen.....	942	119	823	821	—	2	—	—
Bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet								
männlich.....	64	—	64	64	—	—	—	—
weiblich.....	99	—	99	99	—	—	—	—
unter 15.....	—	—	—	—	—	—	—	—
15 - 60.....	31	—	31	31	—	—	—	—
60 - 65.....	18	—	18	18	—	—	—	—
65 - 70.....	25	—	25	25	—	—	—	—
70 - 75.....	11	—	11	11	—	—	—	—
75 - 80.....	11	—	11	11	—	—	—	—
80 - 85.....	31	—	31	31	—	—	—	—
85 - 90.....	22	—	22	22	—	—	—	—
90 - 95.....	11	—	11	11	—	—	—	—
95 und älter.....	3	—	3	3	—	—	—	—
Zusammen.....	163	—	163	163	—	—	—	—

¹ Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind - Stichtag 31.12.2007

1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2007 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %

Personal insgesamt						
Insgesamt.....	33 820	21 512	4 211	2 737	1 694	3 666
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	5 114	3 738	527	292	186	371
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	877	662	160	23	14	18
Krankenschwester, Krankenpfleger (Gesundheits- und Krankenpfleger/in).....	7 277	3 453	650	729	742	1 703
Krankenpflegehelfer/in.....	1 890	1 436	271	128	37	18
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger (Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in).....	396	183	37	33	40	103
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	108	91	7	7	2	1
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	16	12	–	4	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	13	12	–	1	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	252	202	34	11	3	2
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	101	67	18	8	2	6
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	241	167	30	27	4	13
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	411	247	43	45	25	51
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	56	40	10	4	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	8	7	–	1	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	509	244	77	127	24	37
sonstiger pflegerischer Beruf.....	5 040	3 587	810	334	164	145
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	70	49	12	5	2	2
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	1 808	984	374	299	45	106
sonstiger Berufsabschluss.....	6 298	3 998	874	507	236	683
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	3 335	2 333	277	152	167	406

vollzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt.....	14 337	10 937	862	766	472	1 300
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 890	2 445	98	115	77	155
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	425	400	7	3	8	7
Krankenschwester, Krankenpfleger (Gesundheits- und Krankenpfleger/in).....	3 894	2 350	226	326	239	753
Krankenpflegehelfer/in.....	952	861	56	22	6	7
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger (Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in).....	221	124	19	14	12	52
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	47	44	–	2	1	–
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	8	6	–	2	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	1	1	–	–	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	84	82	2	–	–	–
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	32	30	1	–	–	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	57	42	7	5	–	3
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	159	102	10	13	6	28
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	23	16	3	2	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	4	4	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	204	141	18	14	9	22
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 666	1 431	140	45	22	28
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	33	32	–	–	1	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	692	581	56	39	3	13
sonstiger Berufsabschluss.....	2 258	1 644	204	139	62	209
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	687	601	15	25	25	21

teilzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt.....	18 532	9 808	3 292	1 952	1 197	2 283
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 218	1 288	429	177	108	216
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	451	261	153	20	6	11
Krankenschwester, Krankenpfleger						

1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2007 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt ¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
(Gesundheits- und Krankenpfleger/in).....	3 372	1 096	423	402	502	949
Krankenpflegehelfer/in.....	934	573	214	106	31	10
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger (Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in).....	174	59	18	18	28	51
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	61	47	7	5	1	1
Heilerziehungspflegerhelfer/in.....	8	6	–	2	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	12	11	–	1	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	168	120	32	11	3	2
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	68	37	17	8	2	4
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	182	125	23	22	4	8
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	252	145	33	32	19	23
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	33	24	7	2	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	4	3	–	1	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	305	103	59	113	15	15
sonstiger pflegerischer Beruf.....	3 365	2 151	669	287	142	116
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	37	17	12	5	1	2
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	1 109	402	317	259	42	89
sonstiger Berufsabschluss.....	3 902	2 245	665	366	171	455
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 877	1 095	214	115	122	331

¹ Mehrfachzählungen möglich; Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen) wurden doppelt gezählt

2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

2.1 Pflegedienste am 15.12.2007 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Insgesamt						
1 - 10.....	30	28	30	28	—	—
11 - 15.....	32	30	31	29	1	1
16 - 20.....	34	32	33	31	1	1
21 - 25.....	28	26	27	25	1	1
26 - 35.....	58	55	58	55	—	—
36 - 50.....	61	57	60	56	1	1
51 - 70.....	71	68	71	68	—	—
71 - 100.....	61	60	59	58	2	2
101 - 150.....	48	48	48	48	—	—
151 und mehr.....	8	8	8	8	—	—
Insgesamt.....	431	412	425	406	6	6
Private Träger						
1 - 10.....	28	26	28	26	—	—
11 - 15.....	30	28	30	28	—	—
16 - 20.....	29	27	29	27	—	—
21 - 25.....	25	24	25	24	—	—
26 - 35.....	50	48	50	48	—	—
36 - 50.....	51	47	50	46	1	1
51 - 70.....	49	47	49	47	—	—
71 - 100.....	29	28	28	27	1	1
101 - 150.....	21	21	21	21	—	—
151 und mehr.....	6	6	6	6	—	—
Zusammen.....	318	302	316	300	2	2
Freigemeinnützige Träger						
1 - 10.....	2	2	2	2	—	—
11 - 15.....	2	2	1	1	1	1
16 - 20.....	5	5	4	4	1	1
21 - 25.....	3	2	2	1	1	1
26 - 35.....	8	7	8	7	—	—
36 - 50.....	10	10	10	10	—	—
51 - 70.....	22	21	22	21	—	—
71 - 100.....	32	32	31	31	1	1
101 - 150.....	27	27	27	27	—	—
151 und mehr.....	2	2	2	2	—	—
Zusammen.....	113	110	109	106	4	4

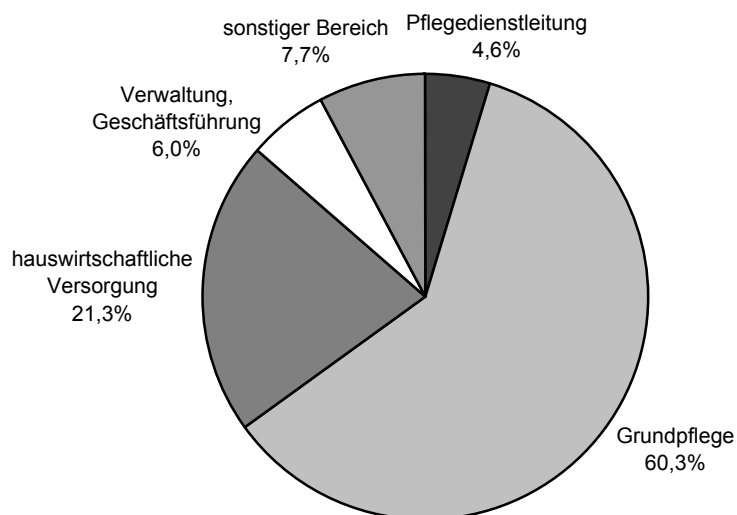
2.2 Personal in Pflegediensten am 15.12.2007 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt.....	16 085	6 068	2 827	2 173	1 527	3 490
männliches Personal.....	2 925	1 051	376	314	303	881
weibliches Personal.....	13 160	5 017	2 451	1 859	1 224	2 609
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt.....	5 647	2 582	733	649	420	1 263
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	6 712	2 186	1 753	1 102	485	1 186
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 817	704	131	296	247	439
- geringfügig beschäftigt.....	1 696	519	184	111	352	530
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r.....	119	37	21	10	18	33
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr.....	22	12	3	—	1	6
Zivildienstleistender.....	72	28	2	5	4	33
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst						
Pflegedienstleitung.....	747	244	86	114	60	243
Grundpflege.....	9 700	3 714	2 178	1 396	857	1 555
hauswirtschaftliche Versorgung.....	3 433	1 646	389	381	278	739
Verwaltung, Geschäftsführung.....	962	196	92	164	80	430
sonstiger Bereich.....	1 243	268	82	118	252	523
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	1 190	225	200	222	180	363
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	114	64	16	5	12	17
Krankenschwester, Krankenpfleger (Gesundheits- und Krankenpfleger/in).....	4 054	569	467	644	703	1 671
Krankenpflegehelfer/in.....	962	611	198	102	35	16
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger (Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in).....	247	41	33	31	40	102
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	55	44	3	5	2	1
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	8	4	—	4	—	—
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	3	2	—	1	—	—
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	4	2	1	—	—	1
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	31	14	8	3	2	4
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	107	63	20	11	3	10
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	131	30	21	23	12	45
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	35	22	8	4	1	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	1	—	—	1	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	307	66	68	119	20	34
sonstiger pflegerischer Beruf.....	3 246	1 920	737	299	150	140
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	31	15	9	4	2	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	1 292	570	313	274	42	93
sonstiger Berufsabschluss.....	2 798	1 104	573	333	174	614
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 469	702	152	88	149	378

2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2007 nach Art und Träger der Einrichtung

Art der Pflegedienste — Verwaltungsbezirk	Personal insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
Personal in Pflegediensten insgesamt.....	16 085	10 288	5 797	—
darunter mit anderen Sozialleistungen.....	15 579	10 012	5 567	—
Personal in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen.....	15 953	10 239	5 714	—
darunter mit anderen Sozialleistungen.....	15 447	9 963	5 484	—
Personal in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen....	132	49	83	—
darunter mit anderen Sozialleistungen.....	132	49	83	—

1 Personal in Pflegediensten am 15.12.2007 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich



2.4 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2007 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen — Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15.....	13	8	5	0,0	0,0	0,0
15 - 60.....	2 095	1 101	994	1,0	1,0	0,9
60 - 65.....	908	446	462	4,8	4,8	4,8
65 - 70.....	1 692	776	916	7,5	7,2	7,8
70 - 75.....	2 329	915	1 414	14,2	12,5	15,6
75 - 80.....	3 113	995	2 118	30,6	23,8	35,3
80 - 85.....	4 302	939	3 363	62,0	44,0	70,1
85 - 90.....	4 531	726	3 805	106,3	73,0	116,4
90 - 95.....	2 570	326	2 244	162,7	111,5	174,3
95 und älter.....	1 310	157	1 153	136,2	64,7	160,3
Insgesamt.....	22 863	6 389	16 474	6,7	3,8	9,4
Pflegestufe I						
unter 15.....	5	5	—	0,0	0,0	—
15 - 60.....	1 044	575	469	0,5	0,5	0,4
60 - 65.....	520	262	258	2,8	2,8	2,7
65 - 70.....	958	418	540	4,3	3,9	4,6
70 - 75.....	1 209	420	789	7,4	5,7	8,7
75 - 80.....	1 681	470	1 211	16,5	11,3	20,2
80 - 85.....	2 360	423	1 937	34,0	19,8	40,4
85 - 90.....	2 387	337	2 050	56,0	33,9	62,7
90 - 95.....	1 210	143	1 067	76,6	48,9	82,9
95 und älter.....	454	58	396	47,2	23,9	55,1
Zusammen.....	11 828	3 111	8 717	3,5	1,9	5,0
Pflegestufe II						
unter 15.....	1	—	1	0,0	—	0,0
15 - 60.....	586	298	288	0,3	0,3	0,3
60 - 65.....	280	137	143	1,5	1,5	1,5
65 - 70.....	532	252	280	2,4	2,3	2,4
70 - 75.....	838	363	475	5,1	4,9	5,3
75 - 80.....	1 110	385	725	10,9	9,2	12,1
80 - 85.....	1 529	394	1 135	22,0	18,4	23,6
85 - 90.....	1 733	295	1 438	40,7	29,7	44,0
90 - 95.....	1 057	137	920	66,9	46,9	71,5
95 und älter.....	639	75	564	66,4	30,9	78,4
Zusammen.....	8 305	2 336	5 969	2,4	1,4	3,4
Pflegestufe III						
unter 15.....	7	3	4	0,0	0,0	0,0
15 - 60.....	465	228	237	0,2	0,2	0,2
60 - 65.....	108	47	61	0,6	0,5	0,6
65 - 70.....	202	106	96	0,9	1,0	0,8
70 - 75.....	282	132	150	1,7	1,8	1,7
75 - 80.....	322	140	182	3,2	3,4	3,0
80 - 85.....	413	122	291	6,0	5,7	6,1
85 - 90.....	411	94	317	9,6	9,5	9,7
90 - 95.....	303	46	257	19,2	15,7	20,0
95 und älter.....	217	24	193	22,6	9,9	26,8
Zusammen.....	2 730	942	1 788	0,8	0,6	1,0
darunter						
Pflegestufe III (Härtefälle)						
unter 15.....	1	1	—	0,0	0,0	—
15 - 60.....	63	35	28	0,0	0,0	0,0
60 - 65.....	7	4	3	0,0	0,0	0,0
65 - 70.....	10	6	4	0,0	0,1	0,0
70 - 75.....	9	4	5	0,1	0,1	0,1
75 - 80.....	6	4	2	0,1	0,1	0,0
80 - 85.....	9	1	8	0,1	0,0	0,2
85 - 90.....	9	4	5	0,2	0,4	0,2
90 - 95.....	4	1	3	0,3	0,3	0,2
95 und älter.....	1	—	1	0,1	—	0,1
Zusammen.....	119	60	59	0,0	0,0	0,0

¹ Bevölkerung am 31.12.2007

2.5 Pflegedienste am 15.12.2007 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken

Bezirk	Pflegedienste			Personal insgesamt	Pflegebedürftige				
	insge- samt				insge- samt	Pflegestufen			
		Träger				I	II	III	
		privat	freigemein- nützig					zusammen	darunter Härtefälle
Mitte.....	53	42	11	1 825	2 309	1 270	826	213	8
Friedrichshain-Kreuzberg.....	34	22	12	1 982	1 505	721	500	284	21
Pankow.....	38	28	10	1 382	2 362	1 241	830	291	11
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	59	45	14	1 936	2 443	1 299	904	240	9
Spandau.....	38	28	10	1 246	1 915	899	773	243	11
Steglitz-Zehlendorf.....	33	24	9	1 243	2 085	1 017	811	257	5
Tempelhof-Schöneberg.....	47	36	11	1 636	2 384	1 260	869	255	4
Neukölln.....	29	23	6	1 050	1 482	784	524	174	7
Treptow-Köpenick.....	26	18	8	795	1 549	842	533	174	10
Marzahn-Hellersdorf.....	19	15	4	815	1 399	773	480	146	1
Lichtenberg.....	19	12	7	677	1 334	734	454	146	6
Reinickendorf.....	36	25	11	1 498	2 096	988	801	307	26
Berlin.....	431	318	113	16 085	22 863	11 828	8 305	2 730	119

3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

3.1 Pflegeheime am 15.12.2007 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime — Organisationsform der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
Pflegeheime insgesamt.....	364	171	183	10
Pflegeheime für ältere Menschen.....	326	152	164	10
Pflegeheime für Behinderte.....	4	1	3	—
Pflegeheime für psychisch Kranke.....	20	13	7	—
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	14	5	9	—
davon nach dem Angebot				
Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	1	—	1	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege.....	5	1	4	—
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	7	3	4	—
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	2	—	2	—
nur Tages- und Nachtpflege.....	—	—	—	—
nur Dauerpflege.....	279	138	131	10
nur Kurzzeitpflege.....	22	12	10	—
nur Tagespflege.....	48	17	31	—
nur Nachtpflege.....	—	—	—	—
Pflegeheime insgesamt				
ohne andere Sozialleistungen.....	303	139	154	10
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	61	32	29	—
und zwar				
sonstige ambulante Hilfeleistungen.....	14	9	5	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung, (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen).....	46	27	19	—
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz.....	8	1	7	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe.....	1	—	1	—
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	342	160	173	9
ohne andere Sozialleistungen.....	298	137	152	9
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	44	23	21	—
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	22	11	10	1
ohne andere Sozialleistungen.....	5	2	2	1
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	17	9	8	—

3.2 Pflegeheime am 15.12.2007 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegeheime mit ... bis... Pflegebedürftigen	Pflege- heime insge- samt	nach dem Angebot ¹							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Insgesamt									
1 - 10.....	25	—	—	—	—	—	5	12	8
11 - 20.....	42	—	—	—	—	—	17	10	15
21 - 30.....	30	—	—	—	—	—	18	—	12
31 - 40.....	40	—	—	—	1	—	30	—	9
41 - 50.....	30	—	—	1	1	—	24	—	4
51 - 60.....	19	—	—	1	—	—	18	—	—
61 - 80.....	33	—	—	2	—	—	31	—	—
81 - 100.....	39	—	1	—	—	—	38	—	—
101 - 150.....	72	—	1	—	—	—	71	—	—
151 - 200.....	24	1	3	2	—	—	18	—	—
201 - 300.....	8	—	—	—	—	—	8	—	—
301 und mehr.....	2	—	—	1	—	—	1	—	—
Insgesamt.....	364	1	5	7	2	—	279	22	48
Private Träger									
1 - 10.....	12	—	—	—	—	—	2	7	3
11 - 20.....	19	—	—	—	—	—	9	5	5
21 - 30.....	20	—	—	—	—	—	14	—	6
31 - 40.....	23	—	—	—	—	—	21	—	2
41 - 50.....	15	—	—	—	—	—	14	—	1
51 - 60.....	11	—	—	1	—	—	10	—	—
61 - 80.....	10	—	—	—	—	—	10	—	—
81 - 100.....	14	—	—	—	—	—	14	—	—
101 - 150.....	28	—	—	—	—	—	28	—	—
151 - 200.....	13	—	1	1	—	—	11	—	—
201 - 300.....	5	—	—	—	—	—	5	—	—
301 und mehr.....	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Zusammen.....	171	—	1	3	—	—	138	12	17
Freigemeinnützige Träger									
1 - 10.....	13	—	—	—	—	—	3	5	5
11 - 20.....	23	—	—	—	—	—	8	5	10
21 - 30.....	10	—	—	—	—	—	4	—	6
31 - 40.....	17	—	—	—	1	—	9	—	7
41 - 50.....	15	—	—	1	1	—	10	—	3
51 - 60.....	8	—	—	—	—	—	8	—	—
61 - 80.....	21	—	—	2	—	—	19	—	—
81 - 100.....	24	—	1	—	—	—	23	—	—
101 - 150.....	37	—	1	—	—	—	36	—	—
151 - 200.....	11	1	2	1	—	—	7	—	—
201 - 300.....	3	—	—	—	—	—	3	—	—
301 und mehr.....	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Zusammen.....	183	1	4	4	2	—	131	10	31
Öffentliche Träger									
1 - 10.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 - 20.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21 - 30.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31 - 40.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41 - 50.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51 - 60.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61 - 80.....	2	—	—	—	—	—	2	—	—
81 - 100.....	1	—	—	—	—	—	1	—	—
101 - 150.....	7	—	—	—	—	—	7	—	—
151 - 200.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
201 - 300.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen.....	10	—	—	—	—	—	10	—	—

¹ „nur Nachtpflege“ nicht belegt

3.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze — Auslastung der Plätze in Prozent — Anteil an der Zahl der Plätze in Prozent	Verfügbare Plätze insgesamt	nach dem Angebot ¹							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Verfügbare Plätze insgesamt.....	32 412	151	804	1 123	53	–	29 054	361	866
verfügbare Plätze für ältere Menschen.....	30 653	151	804	1 071	53	–	27 455	343	776
verfügbare Plätze für Behinderte.....	252	–	–	–	–	–	226	–	26
verfügbare Plätze für psychisch Kranke.....	1 185	–	–	52	–	–	1 069	–	64
verfügbare Plätze für Schwerkranke..... und Sterbende (z. B. Hospiz).....	322	–	–	–	–	–	304	18	–
vollstationäre Pflege zusammen.....	31 377	120	804	1 013	25	–	29 054	361	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	17 455	120	459	607	9	–	16 075	185	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	12 784	–	255	406	16	–	11 931	176	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	1 090	–	90	–	–	–	1 000	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern.....	48	–	–	–	–	–	48	–	–
Dauerpflege zusammen.....	30 896	114	715	1 013	–	–	29 054	–	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	17 209	114	413	607	–	–	16 075	–	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	12 549	–	212	406	–	–	11 931	–	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	1 090	–	90	–	–	–	1 000	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern.....	48	–	–	–	–	–	48	–	–
Kurzzeitpflege zusammen.....	481	6	89	–	25	–	–	361	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	246	6	46	–	9	–	–	185	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	235	–	43	–	16	–	–	176	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tagespflege.....	1 035	31	–	110	28	–	–	866	–
Nachtpflege.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent									
vollstationäre Dauerpflege.....	82,3	100,0	97,8	87,6	–	–	81,6	–	–
vollstationäre Kurzzeitpflege.....	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege.....	131,1	100,0	–	150,9	232,1	–	–	–	126,4
Nachtpflege.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent									
verfügbare Plätze insgesamt.....	100	100	100	100	100	–	100	100	100
vollstationäre Pflege zusammen.....	96,8	79,5	100,0	90,2	47,2	–	100,0	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	53,9	79,5	57,1	54,1	17,0	–	55,3	51,2	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	39,4	–	31,7	36,2	30,2	–	41,1	48,8	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	3,4	–	11,2	–	–	–	3,4	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern.....	0,1	–	–	–	–	–	0,2	–	–
Dauerpflege zusammen.....	95,3	75,5	88,9	90,2	–	–	100,0	–	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	53,1	75,5	51,4	54,1	–	–	55,3	–	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	38,7	–	26,4	36,2	–	–	41,1	–	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	3,4	–	11,2	–	–	–	3,4	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern.....	0,1	–	–	–	–	–	0,2	–	–
Kurzzeitpflege zusammen.....	1,5	4,0	11,1	–	47,2	–	–	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	0,8	4,0	5,7	–	17,0	–	–	51,2	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	0,7	–	5,3	–	30,2	–	–	48,8	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tagespflege.....	3,2	20,5	–	9,8	52,8	–	–	–	100,0
Nachtpflege.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1 „nur Nachtpflege“ nicht belegt

3.4 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt.....	17 735	15 444	1 384	564	167	176
männliches Personal.....	3 343	2 954	198	104	45	42
weibliches Personal.....	14 392	12 490	1 186	460	122	134
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt.....	8 690	8 355	129	117	52	37
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	6 192	4 746	1 190	226	20	10
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 313	1 000	12	205	63	33
- geringfügig beschäftigt.....	802	653	22	12	30	85
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r.....	414	386	20	1	–	7
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr.....	116	103	8	2	–	3
Zivildienstleistender.....	208	201	3	1	2	1
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim						
Pflege und Betreuung.....	13 584	12 030	1 097	335	70	52
soziale Betreuung.....	651	553	36	34	12	16
Hauswirtschaftsbereich.....	1 793	1 500	169	75	18	31
haustechnischer Bereich.....	388	326	8	34	8	12
Verwaltung, Geschäftsführung.....	1 035	799	66	71	46	53
sonstiger Bereich.....	284	236	8	15	13	12
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	3 924	3 513	327	70	6	8
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	763	598	144	18	2	1
Krankenschwester, Krankenpfleger (Gesundheits- und Krankenpfleger/in).....	3 223	2 884	183	85	39	32
Krankenpflegehelfer/in.....	928	825	73	26	2	2
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger (Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in).....	149	142	4	2	–	1
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	53	47	4	2	–	–
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	8	8	–	–	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	10	10	–	–	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	248	200	33	11	3	1
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	70	53	10	5	–	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	134	104	10	16	1	3
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	280	217	22	22	13	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	21	18	2	–	–	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	7	7	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	202	178	9	8	4	3
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 794	1 667	73	35	14	5
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	39	34	3	1	–	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	516	414	61	25	3	13
sonstiger Berufsabschluss.....	3 500	2 894	301	174	62	69
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 866	1 631	125	64	18	28

3.5 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht — Berufsabschluss	Personal insgesamt	nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
		Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	Hauswirt- schafts- bereich	haustech- nischer Bereich	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
Personal insgesamt.....	17 735	13 584	651	1 793	388	1 035	284
männliches Personal.....	3 334	2 293	102	249	370	225	104
weibliches Personal.....	14 392	11 291	549	1 544	18	810	180
Berufsabschluss							
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	3 924	3 793	58	1	2	60	10
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	763	755	2	5	—	1	—
Krankenschwester, Krankenpfleger (Gesundheits- und Krankenpfleger/in).....	3 223	3 039	35	3	—	125	21
Krankenpflegehelfer/in.....	928	917	5	6	—	—	—
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger (Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in).....	149	127	2	2	—	16	2
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	53	45	6	2	—	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	8	7	1	—	—	—	—
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	10	—	9	—	—	—	1
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	248	111	121	—	—	1	15
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	70	42	10	2	—	1	15
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	134	87	20	6	3	15	3
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	280	43	184	4	1	44	4
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	21	15	2	2	—	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	7	4	1	—	—	1	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	202	98	7	—	—	82	15
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 794	1 740	12	39	1	1	1
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	39	4	—	31	2	2	—
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	516	58	6	408	20	21	3
sonstiger Berufsabschluss.....	3 500	1 420	117	876	317	609	161
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 866	1 279	53	406	42	55	31

3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Insgesamt					
unter 15.....	8	8	8	—	—
15 - 60.....	1 398	1 291	1 284	7	107
60 - 65.....	820	733	729	4	87
65 - 70.....	1 566	1 410	1 383	27	156
70 - 75.....	2 203	2 002	1 975	27	201
75 - 80.....	2 788	2 577	2 538	39	211
80 - 85.....	4 483	4 231	4 172	59	252
85 - 90.....	6 212	6 008	5 941	67	204
90 - 95.....	4 572	4 480	4 440	40	92
95 und älter.....	3 019	2 972	2 952	20	47
Insgesamt.....	27 069	25 712	25 422	290	1 357
Pflegestufe I					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	529	473	471	2	56
60 - 65.....	322	286	284	2	36
65 - 70.....	559	485	473	12	74
70 - 75.....	786	707	695	12	79
75 - 80.....	1 017	939	919	20	78
80 - 85.....	1 643	1 545	1 516	29	98
85 - 90.....	2 210	2 127	2 088	39	83
90 - 95.....	1 464	1 426	1 413	13	38
95 und älter.....	675	663	652	11	12
Zusammen.....	9 205	8 651	8 511	140	554
Pflegestufe II					
unter 15.....	3	3	3	—	—
15 - 60.....	403	364	360	4	39
60 - 65.....	298	261	259	2	37
65 - 70.....	613	550	539	11	63
70 - 75.....	889	800	789	11	89
75 - 80.....	1 130	1 022	1 004	18	108
80 - 85.....	1 828	1 712	1 688	24	116
85 - 90.....	2 653	2 554	2 535	19	99
90 - 95.....	2 039	1 994	1 970	24	45
95 und älter.....	1 394	1 368	1 361	7	26
Zusammen.....	11 250	10 628	10 508	120	622

3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Pflegestufe III					
unter 15.....	5	5	5	—	—
15 - 60.....	435	423	422	1	12
60 - 65.....	182	168	168	—	14
65 - 70.....	369	350	346	4	19
70 - 75.....	517	484	480	4	33
75 - 80.....	630	605	604	1	25
80 - 85.....	981	943	937	6	38
85 - 90.....	1 327	1 305	1 296	9	22
90 - 95.....	1 058	1 049	1 046	3	9
95 und älter.....	947	938	936	2	9
Zusammen.....	6 451	6 270	6 240	30	181
darunter					
Pflegestufe III (Härtefälle)					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	135	135	135	—	—
60 - 65.....	40	40	40	—	—
65 - 70.....	69	69	69	—	—
70 - 75.....	92	92	92	—	—
75 - 80.....	86	86	86	—	—
80 - 85.....	100	98	98	—	2
85 - 90.....	138	138	138	—	—
90 - 95.....	83	83	83	—	—
95 und älter.....	80	80	80	—	—
Zusammen.....	823	821	821	—	2
Bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	31	31	31	—	—
60 - 65.....	18	18	18	—	—
65 - 70.....	25	25	25	—	—
70 - 75.....	11	11	11	—	—
75 - 80.....	11	11	11	—	—
80 - 85.....	31	31	31	—	—
85 - 90.....	22	22	22	—	—
90 - 95.....	11	11	11	—	—
95 und älter.....	3	3	3	—	—
Zusammen.....	163	163	163	—	—

3.7 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2007 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung

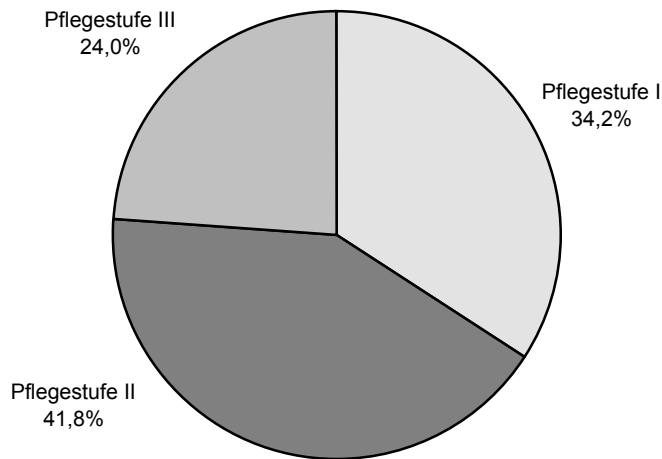
Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	nach dem Angebot ¹							
		Dauer- u. Kurzzeitpflege u. Tages- u./ o. Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
		EUR pro Person und Tag							
Vergütung für vollstationäre									
Dauerpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	46	43	44	45	–	–	47	–	–
Pflegeklasse 2.....	64	61	61	61	–	–	64	–	–
Pflegeklasse 3.....	76	73	73	74	–	–	76	–	–
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	62	59	59	60	–	–	62	–	–
Entgelt für Unterkunft und									
Verpflegung.....	16	16	16	16	–	–	16	–	–
Vergütung für Kurzzeitpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	71	76	72	–	77	–	–	71	–
Pflegeklasse 2.....	75	79	76	–	81	–	–	74	–
Pflegeklasse 3.....	78	82	81	–	84	–	–	77	–
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	75	79	76	–	81	–	–	74	–
Entgelt für Unterkunft und									
Verpflegung.....	16	16	16	–	16	–	–	16	–
Vergütung für Tagespflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	58	60	–	56	53	–	–	–	58
Pflegeklasse 2.....	60	62	–	59	57	–	–	–	60
Pflegeklasse 3.....	64	67	–	62	62	–	–	–	64
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	61	63	–	59	57	–	–	–	61
Entgelt für Unterkunft und									
Verpflegung.....	10	9	–	9	8	–	–	–	10

1 „nur Nachtpflege“ nicht belegt

3.8 Pflegeheime am 15.12.2007 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken

Bezirk	Pflegeheime				Verfügbare Plätze insgesamt	Personal insgesamt	Pflegebedürftige				
	insgesamt	Träger					insgesamt	Pflegestufen			
		privat	freige- mein- nützig	öffent- lich				I	II	III	
										zusam- men	darunter Härte- fälle
Mitte.....	29	14	15	–	2 679	1 488	2 102	573	872	616	126
Friedrichshain-Kreuzberg.....	15	3	11	1	1 409	708	1 122	412	448	258	20
Pankow.....	37	19	18	–	3 566	2 023	2 981	1 061	1 136	771	115
Charlottenburg-Wilmersdorf....	40	21	17	2	3 032	1 751	2 435	890	1 010	522	47
Spandau.....	28	9	17	2	2 764	1 492	2 523	889	1 108	513	91
Steglitz-Zehlendorf.....	70	39	31	–	4 693	2 680	3 983	1 245	1 683	1 026	68
Tempelhof-Schöneberg.....	30	15	13	2	2 504	1 492	2 128	618	944	561	40
Neukölln.....	19	9	10	–	2 172	1 141	1 837	673	789	358	31
Treptow-Köpenick.....	23	7	16	–	2 221	1 346	2 016	701	883	432	78
Marzahn-Hellersdorf.....	21	12	9	–	2 052	1 135	1 848	686	696	455	72
Lichtenberg.....	28	12	14	2	2 952	1 487	2 345	858	939	547	99
Reinickendorf.....	24	11	12	1	2 368	992	1 749	599	742	392	36
Berlin.....	364	171	183	10	32 412	17 735	27 069	9 205	11 250	6 451	823

2 Pflegebedürftige am 15.12.2007 nach Pflegestufen



4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen

4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/inne n insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härtefälle
Pflegegeldleistungen insgesamt					
Insgesamt.....	52 744	32 596	16 031	4 117	19
männlich.....	18 682	10 556	6 318	1 808	14
weiblich.....	34 062	22 040	9 713	2 309	5
unter 5.....	402	230	145	27	—
5 - 10.....	871	444	294	133	—
10 - 15.....	726	372	214	140	—
15 - 20.....	888	383	287	218	—
20 - 25.....	700	294	242	164	—
25 - 30.....	577	241	230	106	—
30 - 35.....	547	206	214	127	1
35 - 40.....	687	330	251	106	—
40 - 45.....	1 094	555	403	136	2
45 - 50.....	1 205	653	429	123	1
50 - 55.....	1 460	881	462	117	3
55 - 60.....	2 096	1 278	650	168	2
60 - 65.....	2 790	1 671	909	210	2
65 - 70.....	4 865	2 939	1 563	363	3
70 - 75.....	5 873	3 729	1 778	366	2
75 - 80.....	6 685	4 397	1 905	383	2
80 - 85.....	8 095	5 590	2 132	373	1
85 - 90.....	7 750	5 252	2 105	393	—
90 - 95.....	3 825	2 340	1 205	280	—
95 und älter.....	1 608	811	613	184	—
ausschließlich Pflegegeld					
Insgesamt.....	45 938	29 325	13 333	3 280	—
männlich.....	16 469	9 658	5 390	1 421	—
weiblich.....	29 469	19 667	7 943	1 859	—
unter 5.....	386	222	137	27	—
5 - 10.....	828	417	283	128	—
10 - 15.....	692	349	207	136	—
15 - 20.....	853	373	276	204	—
20 - 25.....	655	276	219	160	—
25 - 30.....	526	223	205	98	—
30 - 35.....	508	190	200	118	—
35 - 40.....	632	310	223	99	—
40 - 45.....	1 003	516	368	119	—
45 - 50.....	1 079	589	383	107	—
50 - 55.....	1 301	807	397	97	—
55 - 60.....	1 881	1 177	568	136	—
60 - 65.....	2 495	1 520	805	170	—
65 - 70.....	4 323	2 700	1 344	279	—
70 - 75.....	5 218	3 427	1 522	269	—
75 - 80.....	5 795	3 971	1 565	259	—
80 - 85.....	6 867	4 941	1 676	250	—
85 - 90.....	6 489	4 604	1 595	290	—
90 - 95.....	3 111	2 008	898	205	—
95 und älter.....	1 296	705	462	129	—

4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/inne n insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle
Kombination von Geld- und Sachleistung					
Insgesamt.....	6 806	3 271	2 698	837	19
männlich.....	2 213	898	928	387	14
weiblich.....	4 593	2 373	1 770	450	5
unter 5.....	16	8	8	—	—
5 - 10.....	43	27	11	5	—
10 - 15.....	34	23	7	4	—
15 - 20.....	35	10	11	14	—
20 - 25.....	45	18	23	4	—
25 - 30.....	51	18	25	8	—
30 - 35.....	39	16	14	9	1
35 - 40.....	55	20	28	7	—
40 - 45.....	91	39	35	17	2
45 - 50.....	126	64	46	16	1
50 - 55.....	159	74	65	20	3
55 - 60.....	215	101	82	32	2
60 - 65.....	295	151	104	40	2
65 - 70.....	542	239	219	84	3
70 - 75.....	655	302	256	97	2
75 - 80.....	890	426	340	124	2
80 - 85.....	1 228	649	456	123	1
85 - 90.....	1 261	648	510	103	—
90 - 95.....	714	332	307	75	—
95 und älter.....	312	106	151	55	—

4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- geldemp- fänger/ innen insgesamt	Leistungsträger							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versiche- rungs- unter- nehmen
		zusammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Kranken- kasse, Bundes- knapp- schaft	
Insgesamt.....	52 744	50 316	28 962	5 962	1 469	24	13 241	658	2 428
männlich.....	18 682	17 341	9 977	2 417	729	11	3 946	261	1 341
weiblich.....	34 062	32 975	18 985	3 545	740	13	9 295	397	1 087
unter 5.....	402	385	106	74	18	—	187	—	17
5 - 10.....	871	828	259	156	34	—	379	—	43
10 - 15.....	726	689	249	96	28	1	315	—	37
15 - 20.....	888	840	344	114	38	1	341	2	48
20 - 25.....	700	686	301	72	24	—	288	1	14
25 - 30.....	577	568	222	62	18	—	265	1	9
30 - 35.....	547	541	234	64	12	—	230	1	6
35 - 40.....	687	665	384	72	15	—	192	2	22
40 - 45.....	1 094	1 058	556	120	29	1	348	4	36
45 - 50.....	1 205	1 155	569	131	39	—	409	7	50
50 - 55.....	1 460	1 375	648	184	63	1	471	8	85
55 - 60.....	2 096	1 978	940	273	79	—	678	8	118
60 - 65.....	2 790	2 606	1 272	333	124	—	852	25	184
65 - 70.....	4 865	4 607	2 477	536	196	1	1 339	58	258
70 - 75.....	5 873	5 615	3 304	649	207	4	1 378	73	258
75 - 80.....	6 685	6 407	3 970	779	145	7	1 375	131	278
80 - 85.....	8 095	7 708	4 732	934	150	4	1 722	166	387
85 - 90.....	7 750	7 421	4 809	803	148	4	1 561	96	329
90 - 95.....	3 825	3 635	2 477	373	72	—	657	56	190
95 und älter.....	1 608	1 549	1 109	137	30	—	254	19	59
Pflegestufe I									
Insgesamt.....	32 596	31 393	18 372	3 647	861	12	8 112	389	1 203
männlich.....	10 556	9 940	5 780	1 404	421	4	2 201	130	616
weiblich.....	22 040	21 453	12 592	2 243	440	8	5 911	259	587
Pflegestufe II									
Insgesamt.....	16 031	15 123	8 512	1 840	467	10	4 078	216	908
männlich.....	6 318	5 790	3 282	798	227	6	1 374	103	528
weiblich.....	9 713	9 333	5 230	1 042	240	4	2 704	113	380
Pflegestufe III									
Insgesamt.....	4 117	3 800	2 078	475	141	2	1 051	53	317
männlich.....	1 808	1 611	915	215	81	1	371	28	197
weiblich.....	2 309	2 189	1 163	260	60	1	680	25	120
darunter									
Pflegestufe III (Härtefälle)									
Insgesamt.....	19	9	—	5	—	—	4	—	10
männlich.....	14	6	—	5	—	—	1	—	8
weiblich.....	5	3	—	—	—	—	3	—	2

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek
Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek
Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13C
Tel. 0355 4868-340
Fax 0355 4868-144
Annett.Kusche@Statistik-BBB.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegeleistungen in Brandenburg 2007
K VIII 1 – 2j / 07